



PRESSEMITTEILUNG

Kassel, 11. Juli 2019

BaFin erteilt fino die Erlaubnis zur Erbringung von Zahlungsauslöse- und Kontoinformationsdiensten

Als eines der ersten FinTechs in Deutschland erhält fino von der BaFin die Erlaubnis, künftig Bezahlvorgänge direkt auszulösen und Kontoinformationsdienste bereitzustellen. Die aufwendige Erstellung und Prüfung auf Umsetzbarkeit fanden komplett ohne externe Hilfe statt. Mit der Richtlinie über Zahlungsdienste - kurz PSD2 - will die EU Bezahlvorgänge im Internet bequemer, günstiger und vor allem sicherer machen.

fino ist seit dem 9. Juli nach der zweiten EU-Zahlungsdiensterichtlinie PSD2 zertifiziert. Nach einem knapp zweijährigen internen Prozess, der die juristische Bewertung aller Mitarbeiter, Produkte und Sicherheitsmaßnahmen einschließt, erteilte die BaFin jetzt die Erlaubnis.

fino-Gründer und CEO Florian Christ: „Dass wir den Prozess komplett intern erfolgreich abgewickelt haben, ist nicht selbstverständlich. Die Erteilung durch die BaFin ist deshalb noch mehr Bestätigung dafür, dass wir auf unserem Weg auch in Zukunft erfolgreich sein werden.“

Die PSD2-Richtlinie soll den Wettbewerb im Zahlungsverkehr fördern und Zahlungsprodukte vereinheitlichen, indem die bestehenden Regeln für Banken und Zahlungsdienstleister standardisiert werden. Dadurch sollen mehr Transparenz und ein fairer Wettbewerb entstehen. Am Ende bringt die Umsetzung mehr Sicherheit auf Verbraucherseite. fino kann durch die Erlaubnis allen Bestands- und Neukunden so auch zukünftig innovative Produkte und Services anbieten.

Hintergrund: fino startete 2015 mit fünf Mitarbeitern. Heute arbeitet das Team mit über 100 Mitarbeitern an den Standorten Kassel, Hamburg und Lübeck an einem breiten Portfolio von digitalen Produkten und Services für Kunden aus dem Banken-, und Versicherungsgeschäft sowie für Endverbraucher. Zu den Unternehmen, die auf Lösungen von fino setzen, zählen deutsche und internationale Kreditinstitute wie die Commerzbank, Sparkassen, Volksbanken, Versicherungen wie R+V und weitere Großunternehmen wie DATEV, SCHUFA, B.Braun, oder die Lufthansa-Tochter Miles&More.

Mehr Informationen unter:



[Listung im Bafin-Verzeichnis](#)

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Martin Nahrgang

E-Mail: martin.nahrgang@fino.digital

Tel.: (+49) 561 / 474 524 19

fino run GmbH

Universitätsplatz 12

D-34127 Kassel